



Deutsch-Japanische Gesellschaft

Hannover Chado-Kai e.V. 独日協会ハノーバー

zur Förderung der Städtepartnerschaft Hannover-Hiroshima

茶道会 姉妹都市ハノーバー・広島文化交流協会

Trägerin der Plakette für besondere Verdienste um die Stadt Hannover

Newsletter - Berichte über Veranstaltungen



2. Quartal 2026 - April bis Juni



© Ulf Ostländer

Bei wunderbarem Wetter fand im Hiroshima-Hain auf der Bult am **26. April** das **Kirschblütenfest** statt. Federführend hatte das Kulturbüro Hannover zum 25. Jahr in Folge zum Sakura-Hanami aufgerufen. Die Kirschblüten waren noch nicht ganz verblüht und viele Japan-Begeisterte haben sich dort treffen können. Unterschiedlichste Vorführungen und Stände haben die vielseitigen Facetten der japanischen Kultur widergespiegelt. Auch wir waren mit einem Stand vertreten. Mit Jugendlichen des CVJM Hannover hatten wir diesmal eine super Unterstützung bei gemeinsamen Origami-Falten. Junka Offermann, Istuko Cuny-Furuyabu und Sui Oshima, die gerade zu Gast in Deutschland ist, konnten sich deswegen ganz auf die Kalligrafie konzentrieren. Der Andrang war dort riesengroß. Thorsten und Beatrix Willach haben mit Kindern Feuerpferde gebastelt. Alle anderen haben

Informationen über zukünftige Veranstaltungen weitergeben können und verschiedene Fragen zu Japan und die Besonderheiten des Landes beantworten können. So viele Besucher wie dieses Mal – fast 3000 Menschen - waren noch nie dabei gewesen. Ein tolles Zeichen, dass die Faszination des Landes Japan immer weitere Kreise zieht.



Am **09. Mai** war eine tolle Aufführung des **Jazz Trios „Nautilus“** im Künstlerhaus. Über den Manager der Band in Deutschland konnten Mitglieder der DJG Hannover vergünstigt die Vorführung genießen. Die drei Musiker waren



wirklich exzellent und haben in einer kurzweiligen Art einen tollen Eindruck

hinterlassen. Passend zum Band-Namen war der gesamte Abend der Nautilus gewidmet, dem legendären U-Boot von Jules Verne. Zur Musik wurde ein alter Stummfilm eingespielt, die Szenen haben das Publikum oft schmunzeln lassen. Ein wirklich beeindruckender Abend.



Am **13. Mai** waren wir vom Niedersächsischen Staatstheater in den Ballhof eingeladen zur Uraufführung des Theaterstücks „Sliding Away“ des japanischen Autors und Regisseurs Toshiki Okada. Die Produktion wurde durch die Stiftung des Verbandes der Deutsch-Japanischen Gesellschaften in Zusammenarbeit mit der DJG Hannover unterstützt. Im Stück ging es nur



vordergründig um Monster und Zombies. Toshiki Okada stellte Fragen nach der Menschlichkeit und Wesenszuschreibungen. Im Szenario eines Filmsets ergaben sich hierzu spannende Dialoge. In der ausverkauften Vorführung entstand eine tolle Stimmung, auch wenn so manche Szenen nicht immer auf den ersten Blick zu durchschauen war. Im nachträglichen Gespräch mit dem neuen Intendanten des Staatstheaters haben sich dann spannende Perspektiven auf das Stück ergeben. Die zahlreichen Deutschen und japanischen Gäste sind aus ganz Deutschland zur Aufführung angereist. So ergab sich anschließend ein lebhafter Austausch.



Außerdem fand vom **14.-16. Mai** die **Verbandstagung des Verbandes der Deutsch-Japanischen Gesellschaften** in Berlin statt. Neben interessanten Berichten wurde auch der Vorstand neu gewählt. Ein engagiertes Team wird dort nun übergreifende Themen bearbeiten und uns mit der Stiftung auch mit Fördergeldern unter die Arme greifen. Die Tagung fand im Japanisch-Deutschen Zentrum statt, dort waren allerlei Exponate von der EXPO in Osaka ausgestellt. In Berlin wurden wir dann auch von der japanischen Botschafterin Mitsuko Shino eingeladen, die geduldig für alle ein Wort



übrig hatte. Weitere Gespräche ergaben sich in der Botschaft auch mit der neuen Attachée für Justiz. Insgesamt entstand über die gesamte Tagung ein lebhafter Erfahrungsaustausch zwischen den DJGn aus dem gesamten Bundesgebiet.

Zeitgleich trafen sich im Hannover CongressCentrum Wienecke Manga -und Anime-Fans aus ganz Deutschland. Dort fand am **16. und 17. Mai** die **HanaCon** statt – eine Convention rund um die japanische Kultur mit Manga, Anime, K-Pop, Cosplay und vielem mehr. Die DJG Hannover beteiligte sich mit einem Origami-Workshop sowie einem Informationsstand, an dem sich Besucherinnen und Besucher über den Verein und seine vielfältigen Angebote informieren konnten. Die



Resonanz war durchweg positiv: Zahlreiche Interessierte nahmen am Workshop teil, suchten das Gespräch mit den Vereinsmitgliedern und informierten sich über Veranstaltungen und Aktivitäten der DJG Hannover. Die HanaCon bot damit eine hervorragende Gelegenheit, den Verein einem jungen und japaninteressierten Publikum vorzustellen und neue Kontakte zu knüpfen.



Für das leibliche Wohl wurde wieder vorzüglich gesorgt beim **Kochkurs** mit Junka Offermann am **30. Mai**. Unter dem Titel „**Frühsommer in Kyoto**“ stand die Zubereitung saisonaler japanischer Gerichte im Mittelpunkt. Gemeinsam wurden verschiedene Speisen zubereitet, darunter Agedashi-Dofu als Vorspeise sowie zwei Sushi-Variationen mit gegrillter Makrele und saisonalem Spargel. Ergänzt wurde das Menü durch ein Shirae aus frischem Gemüse mit Tofu-Sesam-Dressing. Zum Abschluss wurde ein Matcha-Rollkuchen mit roter Bohnen-Sahnecreme und saisonalem Obst serviert. Der Kurs bot die Gelegenheit, Einblicke in die

japanische Küche zu gewinnen und selbst aktiv zu werden. Die Teilnehmer sind gut gesättigt und inspiriert von den Besonderheiten der japanischen Küche geleitet heimgekehrt. Viel Spaß beim Nachkochen!

Am **19. Juni** trafen sich Mitglieder der DJG Hannover im privaten Garten von Dr. Maren Fröhlich, um sich über die **japanische Gartenkultur** auszutauschen und den japanisch inspirierten Garten anzuschauen. In einem kurzen Vortrag stellte Frau Dr. Anja Löbbbecke die Unterschiede zwischen den europäischen und den japanischen Gärten heraus und erläuterte auf spannende Weise, dass in Japan die Betonung auf den Wegen liegt, in Europa hingegen die Verweilorte im Garten im Fokus liegen. Bei unglaublicher Hitze, die mit hoher Luftfeuchtigkeit fast an japanische Verhältnisse erinnerte, entstanden tolle Gespräche und auch ruhige Phasen an den verschiedenen Orten im Garten.



Zum Abschluss des 2. Quartals gab es noch eine gute Gelegenheit zum Kennenlernen eines neuen japanischen Musikinstrumentes. **Am 27. Juni** präsentierte **Satochiki**, ein Sänger und Song-Schreiber, in der Apostelkirche gemeinsam mit der Pianistin **Hinako Inoue** „Wind aus Japan – Die Seele der Wako“, einem Streichinstrument mit nur 2 Saiten. Satochiki ist ein Musiker aus Fukuoka, der sein von ihm erfundenes Instrument auch schon in der Carnegie-Hall in London präsentieren durfte. Beide Musiker haben zwischen europäischer und japanischer Musik einen Bogen geschlagen und das Publikum mit Werken von Johann Sebastian Bach bis hin zu japanischen Traditionals in ihren Bann gezogen.



Neben den Veranstaltungen weisen wir auf ein filmisches Werk hin. Unsere Mitglieder Korcan Eyigün und Philipp Akira Taguchi haben die Erfahrungen ihrer Reise nach Hiroshima und Nagasaki im August 2025 in dem **Dokumentarfilm „Die Stimme, die blieben“** zusammengefasst. Er erzählt von persönlichen Schicksalen, der Kraft der Erinnerung und der Verantwortung, die Geschichte an kommende Generationen weiterzugeben. Der Film wurde schon bei verschiedenen Gelegenheiten vorgeführt. Er wurde mit Mitteln der Landeshauptstadt Hannover und der DJG Hannover gefördert. Weitere Informationen unter

<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Politik/Politische-Gremien/Mayors-for-Peace/Aktivit%C3%A4ten/Filmprojekt-erinnert-an-die-Opfer-der-Atombombenabw%C3%BCrfe>

Wenn Sie Anregungen für weitere Veranstaltungen haben, wenden Sie sich gern an uns. Besonders freuen wir uns, wenn Sie eigene Ideen auch selbst umsetzen möchten. Wir unterstützen gern, wenn es z.B. um Raumfragen geht. Für einzelne Angebote braucht man sich auch nicht im Vorstand verpflichten. Wer sich darüber hinaus engagieren möchte, ist herzlich willkommen.

Kontakt: froehlich@djg-hannover.de

Bildnachweis: Alle in diesem Newsletter verwendeten Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Die Bildrechte liegen, sofern nicht anders angegeben, ausschließlich bei der DJG Hannover. Eine Verwendung ohne vorherige schriftliche Zustimmung ist nicht gestattet.